

## Synopse zum Kerncurriculum Niedersachsen

Kolleg Politik und Wirtschaft Niedersachsen

**Politik – Wirtschaft Qualifikationsphase 13**

**(grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau)**

ISBN: 978-3-661-72094-4



Das Kultusministerium Niedersachsen hat folgende Hinweise zur **schriftlichen Abiturprüfung 2026** veröffentlicht:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=11150&token=87861bf86aba6115c04c17991bdfb77e21e3c389>

Auf dieser Grundlage haben wir diese Synopse für Sie erstellt und die für das Abitur 2026 einschlägigen Themen farbig unterlegt.

Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...		Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>1 Krieg, Sicherheit, Frieden – erste Annäherungen</b>				
<b>1.1 Wie sieht (für uns) Krieg aus?</b>				
	beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen	Interaktionen und Entscheidungen	Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege	12
<b>1.2 Was ist (für uns) Frieden?</b>				
	beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen	Interaktionen und Entscheidungen		15
<b>2 Frieden und Sicherheit dauerhaft bedroht? Der Angriffskrieg gegen die Ukraine als Herausforderung für NATO und UNO</b>				
<b>2.1 Die NATO und der Krieg gegen die Ukraine</b>				
<b>2.1.1 Russlands Krieg gegen die Ukraine – Akteure, Verlauf und Ursachen</b>				
	beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen	Interaktionen und Entscheidungen	politische und ökonomische Ursachen, Herausforderungen der Konfliktbewältigung,	20
<b>2.1.2 Welche Rolle spielte die NATO seit 1990 in Europa? Geopolitische Einflussfaktoren auf den Krieg</b>				
	beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU)	Interaktionen und Entscheidungen	politische und ökonomische Ursachen, Herausforderungen der Konfliktbewältigung	24
<b>2.1.3 Welche Bedeutung haben Gas und Öl für Russland? Ökonomische Rahmenbedingungen des Krieges</b>				
	beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen	Interaktionen und Entscheidungen		28
	<b>Methode: Internationale Konflikte analysieren und visualisieren</b>			
<b>2.1.4 (Wie) Sorgt die NATO noch für Sicherheit und Frieden in Europa?</b>				
	beschreiben die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU)	Interaktionen und Entscheidungen	Herausforderungen der Konfliktbewältigung	30 33
<b>2.1.5 Und nach dem Krieg? Herausforderungen einer (ökonomischen) Post-War-Strategie</b>				
	setzen sich kriterienorientiert mit Herausforderungen der Konfliktbewältigung auseinander	Interaktionen und Entscheidungen	Herausforderungen der Konfliktbewältigung	36
<b>2.2 Die Vereinten Nationen – hilflos im Krieg gegen die Ukraine?</b>				
<b>2.2.1 Welche Aufgaben und Mittel hat die UNO bei der internationalen Friedenswahrung?</b>				

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
	beschreiben Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung	Interaktionen und Entscheidungen	Herausforderungen der Konfliktbewältigung	40
<b>2.2.2 Das Ringen um ein Ukraine-Mandat im UN-Sicherheitsrat</b>				
	analysieren Möglichkeiten des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung.	Interaktionen und Entscheidungen	Herausforderungen der Konfliktbewältigung	44
<b>HANDELND LERNEN: Eine Weltsicherheitsratssitzung simulieren</b>				47
<b>2.2.3 (Wie) Sollte der UN-Sicherheitsrat reformiert werden?</b>				
	erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen	Interaktionen und Entscheidungen		49
<b>2.2.4 Wie wandeln sich Ziele und Prinzipien der UNO? Das Konzept der Schutzverantwortung</b>				
	erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen	Interaktionen und Entscheidungen		52
<b>2.2.5 Internationale Beziehungen theoretisch erklärt</b>				
	erörtern kriterienorientiert Möglichkeiten und Grenzen des UN-Sicherheitsrats zur Friedenssicherung, auch im Hinblick auf veränderte Konfliktstrukturen	Interaktionen und Entscheidungen		55
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				59

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>3 (Wie) Reagieren Deutschland und Europa auf die Bedrohungen ihrer Sicherheit?</b>				60
<b>3.1 „Zeitenwende“ – neue deutsche Außen- und Sicherheitspolitik durch den Krieg gegen die Ukraine?!</b>				
<b>3.1.1 Wodurch wird die Sicherheit Deutschlands und Europas (zukünftig) bedroht?</b>				
	arbeiten verfassungsrechtliche Grundlagen für die Einbindung Deutschlands in Systeme kollektiver Sicherheit heraus  erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Ordnungen und Systeme  Interaktionen und Entscheidungen	Deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	62
<b>3.1.2 Bundeswehr bis 2022 – Armee im Auslandseinsatz</b>				
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	67
<b>3.1.3 Auslandseinsätze der Bundeswehr und das Grundgesetz</b>				
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	70
<b>3.1.4 Bundeswehr ab 2022: Armee zur Landes und Bündnisverteidigung?!</b>				74
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	
<b>3.2 (Wie) Kann die Europäische Union militärisch für ihre Sicherheit sorgen?</b>				78
<b>3.2.1 Wirtschaft statt Waffen: Wie versucht(e) die EU auf Russland einzuwirken</b>				
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU)	78
<b>3.2.2 Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU – scharfes Schwert oder Papiertiger?</b>				

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU)	81
<b>3.2.3 EU und NATO – ein sinnvolles strategisches Bündnis?</b>				
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen	Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u.a. NATO, EU)	85
<b>3.2.4 Sollte die Ukraine der EU beitreten? Kontroverse über eine politische Post-War-Strategie</b>				
	erörtern kriterienorientiert deutsche und europäische Sicherheitspolitik und die Rolle der Bundeswehr in transnationalen und internationalen Zusammenhängen	Interaktionen und Entscheidungen		88
<b>3.3 Wie kann und sollte internationaler Terrorismus bekämpft werden</b>				
<b>3.3.1 Internationaler Rechtsterrorismus – eine neue Bedrohung?</b>				
	beschreiben Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus	Interaktionen und Entscheidungen	Erscheinungsformen und Ziele, Ursachen und Strategien des Terrorismus	92
<b>3.3.2 Warum werden Menschen zu Rechtsterroristen?</b>				
	analysieren Ursachen von internationalem Terrorismus und Strategien internationaler terroristischer Gruppierungen	Interaktionen und Entscheidungen	Erscheinungsformen und Ziele, Ursachen und Strategien des Terrorismus	96
<b>3.3.3 (Rechts)Terrorismus innenpolitisch bekämpfen – ist die Online-Überwachung legitim und effizient?</b>				
	nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus	Interaktionen und Entscheidungen	Innen- und außenpolitische Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus	100
<b>3.3.4 Außenpolitisch gegen Terrorismus vorgehen – die Anti-Terrorismus-Politik der Europäischen Union</b>				
	nehmen kriterienorientiert Stellung zu innen- und außenpolitischen Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus	Interaktionen und Entscheidungen	Innen- und außenpolitische Maßnahmen gegen internationalen Terrorismus	104
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				109
<b>4 Deutsche Entwicklungspolitik – ein sinnvoller Beitrag zu gesellschaftlicher Entwicklung und globalem Frieden?</b>				

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>4.1 Solidarische Unterstützung für Wohlstand und Frieden? Ziele und Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik</b>				112
<b>4.1.1 Côte d'Ivoire – ein Entwicklungsland?!</b>				
		Interaktionen und Entscheidungen		112
<b>4.1.2 Wie soll (und kann) Côte d'Ivoire „entwickelt“ werden? Maßnahmen deutscher Entwicklungszusammenarbeit</b>				
	erläutern Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik (u. a. wirtschaftliche Kooperationen, Hilfe zur Selbsthilfe)	Interaktionen und Entscheidungen	<b>nur für eA-Kurs verbindlich:</b> Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik	116
<b>4.1.3 Internationale Solidarität vs. Interessenpolitik oder: Mit welchen Zielen betreibt Deutschland (nicht nur) gegenüber Côte d'Ivoire Entwicklungshilfe?</b>				
	beschreiben Ziele deutscher Entwicklungspolitik	Interaktionen und Entscheidungen	<b>nur für eA-Kurs verbindlich:</b> Ziele deutscher Entwicklungspolitik, Deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik	120
<b>4.2 (Deutsche) Entwicklungspolitik – ein sinnvoller Beitrag zu gesellschaftlicher Entwicklung und globaler Friedenssicherung?</b>				
<b>4.2.1 Deutsche Entwicklungspolitik – mit den richtigen Schwerpunkten?</b>				
	überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik	Interaktionen und Entscheidungen	<b>nur für eA-Kurs verbindlich:</b> Ziele deutscher Entwicklungspolitik, Deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik	125
<b>4.2.2 Deutsche Entwicklungspolitik – mit den richtigen (wirksamen) Maßnahmen?</b>				
	überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik	Interaktionen und Entscheidungen	<b>nur für eA-Kurs verbindlich:</b> Maßnahmen deutscher Entwicklungspolitik	129
<b>4.2.3 Kooperation oder (neue) Abhängigkeiten? Entwicklungszusammenarbeit in der Diskussion</b>				
	überprüfen kriterienorientiert deutsche Entwicklungspolitik als Teil einer präventiven Friedenspolitik	Interaktionen und Entscheidungen		133
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				
<b>5 Krieg und Frieden – theoretische Zugriffe</b>				
<b>5.1 Sicherheit in Gefahr: Erscheinungsformen und Ursachen von Krieg</b>				
<b>5.1.1 Fragile Staatlichkeit – warum zerfallen Staaten?</b>				

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
	beschreiben beispielbezogen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen	Interaktionen und Entscheidungen		140
<b>5.1.2 Rollen im Krieg immer Panzer? Alte und neue Kriege im Vergleich</b>				
	vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u. a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung)	Interaktionen und Entscheidungen	Merkmale alter und neuer Kriege (u.a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung)	143
<b>5.1.3 Hybride Kriege – die vorherrschende Sicherheitsbedrohung unserer Zeit?</b>				
	vergleichen Merkmale alter und neuer Kriege (u. a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung)	Interaktionen und Entscheidungen	<b>nur für eA-Kurs verbindlich:</b> Merkmale alter und neuer Kriege (u.a. Ökonomisierung des Krieges, Privatisierung, Entrechtlichung)	145
<b>5.2 Wann herrschen Frieden und Sicherheit?</b>				
<b>5.2.1 Sicherheit heute – vom engen zum erweiterten Sicherheitsbegriff</b>				
	erörtern soziale, politische und ökonomische Ansätze zur Konfliktlösung unter Berücksichtigung des zivilisatorischen Hexagons	Interaktionen und Entscheidungen		150
	<b>METHODE: Mit dem Zivilisatorischen Hexagon die Friedlichkeit von Gesellschaften analysieren</b>			152
<b>5.2.2 Ist Pazifismus heute noch möglich und nötig?</b>				
	erörtern soziale, politische und ökonomische Ansätze zur Konfliktlösung unter Berücksichtigung des zivilisatorischen Hexagons	Interaktionen und Entscheidungen		155
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>6 Ökonomische Globalisierung – Chance oder Gefahr für die Wirtschaft Deutschlands?</b>				
<b>6.1 Wächst die Welt wirtschaftlich immer stärker zusammen?</b>				162
<b>6.1.1 (Ökonomische) Globalisierung – was ist das?</b>				
	beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)	Ordnungen und Systeme	Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u.a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)	162
<b>6.1.2 Ist die Welt wirtschaftlich vollständig zusammengewachsen? Indikatoren ökonomischer Globalisierung</b>				
	beschreiben Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)	Ordnungen und Systeme	Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u.a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)	165
<b>6.1.3 Welche Ursachen hat(te) die (ökonomische) Globalisierung?</b>				
	analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	Ordnungen und Systeme	Ökonomische Erklärungsansätze für internationalen Handel (u.a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	168
<b>6.1.4 Kostenvorteile: Internationale Arbeitsteilung theoretisch erklärt – Teil I</b>				
	analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	Ordnungen und Systeme	Ökonomische Erklärungsansätze für internationalen Handel (u.a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	170
<b>6.1.5 Intraindustrieller Handel: Internationale Arbeitsteilung theoretisch erklärt – Teil II</b>				
	analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	Ordnungen und Systeme	Ökonomische Erklärungsansätze für internationalen Handel (u.a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	172
<b>6.1.6 Befinden wir uns in einer Phase der Deglobalisierung? Welthandel nach Corona-Pandemie und Krieg gegen die Ukraine</b>				

	analysieren internationalen Handel mithilfe ökonomischer Erklärungsansätze (u. a. absolute und komparative Kostenvorteile, intraindustrieller Handel)	Ordnungen und Systeme	175
<b>6.2 Deutschland im internationalen Standortwettbewerb</b>			178
<b>6.2.1 Was wird (nicht) in Deutschland produziert?</b>			
	erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb	Ordnungen und Systeme	178
<b>6.2.2 Welche Qualitäten hat der Wirtschaftsstandort Deutschland im internationalen Vergleich?</b>			
	erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb	Ordnungen und Systeme	180
<b>6.2.3 Abhängigkeiten abbauen – aber wie? Ein neues Ziel der Wirtschaftspolitik und seine Strategien in der Diskussion</b>			
	erörtern kriterienorientiert die Bedeutung von Standortfaktoren im globalen Wettbewerb	Ordnungen und Systeme	184
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>			

	Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...	Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>7 Welthandel und Welthandelspolitik zwischen Freihandel und Protektionismus</b>				190
<b>7.1 Welthandel – ungeregt oder mit Grenzen?</b>				
<b>7.1.1 (Wie) Sollte der Welthandel geregelt werden?</b>				
	beschreiben Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus)	192
	<b>HANDELND LERNEN: Braucht der Welthandel (Spiel-)Regeln?</b>			192
<b>7.1.2 Der <i>Inflation Reduction Act</i> der USA – Anlass für einen Handelskonflikt mit der Europäischen Union?</b>				
	analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse	195
<b>7.1.3 (Wie) Sollte die Europäische Union auf den <i>Inflation Reduction Act</i> handelspolitisch reagieren?</b>				
	analysieren nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Nationale und europäische Handelspolitik im Hinblick auf tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse	198
<b>7.2 Die multilaterale Freihandelsordnung vor dem Aus? Welthandelspolitik in Zeiten der Deglobalisierung</b>				
<b>7.2.1 Die Welthandelsordnung der WTO – (k)ein geeigneter Rahmen (mehr) für globalen Handel?</b>				202
	erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen)	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u.a. WTO, internationale Handelsabkommen)	
<b>7.2.2 Die Renaissance bilateraler und regionaler Handelsabkommen – neue Hoffnung für einen regelbasierten Welthandel?</b>				
	erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen)	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u.a. WTO, internationale Handelsabkommen)	206
<b>7.2.3 Die Zukunft des Welthandels: Von einer regelbasierten zu einer wertebasierten Handelsordnung?</b>				
	erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u. a. WTO, internationale Handelsabkommen)	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen	Möglichkeiten und Grenzen von Handelsregimen (u.a. WTO, internationale Handelsabkommen)	211
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				

Kompetenzbezug (KC)/Unterrichtsschritt/ Lernaufgabe: Die SuS ...		Basiskonzepte gemäß KC	Verbindliche Inhalte gemäß KC	Seiten im Buch
<b>8 (Globaler) Wohlstand durch Welthandel? Die Rolle von Entwicklungs- und Schwellenländern in der globalisierten Welt</b>				
<b>8.1 Entwicklungs- und Schwellenländer in der globalen Wirtschaft – auf dem Weg zu Wohlstand?</b>				
<b>8.1.1 Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungsperspektiven im Entwicklungsland Côte d’Ivoire</b>				218
	beschreiben die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen		
<b>8.1.2 China – Lebensbedingungen und Wirtschaftsstruktur in einem Schwellenland</b>				
	beschreiben die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen		221
<b>8.1.3 Wie lässt sich gesellschaftliche Entwicklung erfassen? Wohlstandsindikatoren im Vergleich</b>				
	vergleichen ausgewählte Schwellen- und Entwicklungsländer mithilfe von Wohlstandsindikatoren (u. a. Bruttoinlandsprodukt, Gini-Koeffizient, Human Development Index, Index of Sustainable Economic Welfare, Happy Planet Index)	Ordnungen und Systeme		225
<b>8.2 Anschluss gesucht: Zukunftsperspektiven von Entwicklungs- und Schwellenländern in der globalisierten Wirtschaft</b>				
<b>8.2.1 Côte d’Ivoire – mit Industrie und Handelsintegration zu mehr Wohlstand?</b>				
	erörtern kriterienorientiert Zukunftsperspektiven von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomischen Globalisierungsprozessen	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen		230
<b>8.2.2 China – erfolgreicher Wandel von der „Werkbank der Welt“ zum Hochtechnologiestandort?</b>				
	erörtern kriterienorientiert Zukunftsperspektiven von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomischen Globalisierungsprozessen	Ordnungen und Systeme Interaktion und Entscheidungen		234
<b>KOMPETENZEN ANWENDEN</b>				239
<b>9 Abiturvorbereitung</b>				240
<b>9.1 Operatoren im Zentralabitur</b>				242
<b>9.2 Die schriftliche Abiturprüfung</b>				244
<b>9.2.1 Musterklausur</b>				244
<b>9.2.2 Erwartungshorizont für die Musterklausur</b>				247
<b>9.3 Formate der mündlichen Abiturprüfung</b>				249
<b>9.3.1 Die mündliche Abiturprüfung</b>				249

